

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.08.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Feuerwehr	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0214 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 12810 Kostenstelle: 037-030-1000 Kostenträger: 1280-11 Investitionsnummer: neu Sachkonto: 0770010		

Betreff: Erforderliche Erweiterung und Erneuerung des Sirennetzes in der Wissenschafts-
stadt Darmstadt

Vorlage vom: 16.07.2019

Beschlussvorschlag:

1. Zur Sicherstellung der Warnung der Bevölkerung beschließt der Magistrat die Erweiterung des Sirennetzes in der Wissenschaftsstadt Darmstadt um 5 Sirenen.
2. Hierfür werden Mittel in Höhe von 135.000 € im Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt.
3. Für die jährliche Wartung fallen ab dem Jahr 2021 Folgekosten in Höhe von 700,- € pro Sirene an. Diese werden zukünftig im Haushalt zusätzlich bereitgestellt.
4. Der weitere Ausbau sowie die Erneuerung des Sirennetzes werden von der Feuerwehr konzipiert und innerhalb der nächsten Jahre bis 2026 schrittweise umgesetzt.

Anlagen: Anlage 1 Sirenenstandorte 06-2019
Anlage 2 Sirenenstandorte Neuplanung Juni 2019

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 16.07.2019:

Erweiterung des Sirennennetzes in der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Sicherstellung der Warnung der Bevölkerung mit 5 Sirenen.

Ausgangslage:

Trotz hinreichender Sicherheitsvorkehrungen kann es in unserem hoch technisierten Wirtschafts- und Gesellschaftsleben immer wieder zu Ereignissen und Unfällen kommen, welche eine konkrete Gefährdung für die Bevölkerung darstellen. Dies können sein:

- Großbrände in Wohn- oder Gewerbeansiedlungen
- Unfälle im Bereich der chemischen Industrie oder Transportunfälle auf der Straße/Schiene mit Austritt von gefährlichen Stoffen
- erhebliche Beeinträchtigungen des öffentlichen Lebens (z.B. Ausfall von Infrastruktur)

Das hessische Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) sowie das Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz des Bundes (ZSKG) verpflichten die Kommunen, die Warnung der Bevölkerung sicherzustellen.

Neben verschiedenen anderen Kanälen, wie Warn App (BiWapp) und Rundfunkdurchsagen, sind die Sirenen insbesondere auch als flächendeckende Weckfunktion nach wie vor die tragende Säule dieses Warnkonzeptes.

Historie und aktueller Aufbauzustand:

Als sich das Sirennetz im Eigentum des Bundes befand (bis 1990) gab es in Darmstadt fast 100 Sirenen. Aktuell verfügt die Stadt Darmstadt nur noch über 21 Sirenen. Teilweise sind diese aus den frühen 60er Jahren und müssen ersetzt werden.

Sachstandsbeschreibung:

Die derzeit vorhandenen Sirenenanlagen **reichen nicht aus**, um eine flächendeckende Beschallung aller Wohn- und Gewerbegebiete in Darmstadt ausreichend zu gewährleisten. (Anlage 1)

Gründe für diese Situation sind:

- Ausweitung von Gewerbe- und Wohngebieten
- vermehrt Schallabschirmung durch Aufstockung von Gebäuden und Nachverdichtung
- allgemeine Zunahme des Lärmpegels (Verkehr/Industrie/Fluglärm)
- verbesserter Schallschutz an Gebäuden durch Dämmung von Fassaden und Fenstern

Bedarf:

Wie aus dem beigefügten Sirenenplan (Anlage 2) hervorgeht, sind für die Abdeckung des gesamten Stadtgebietes 25 neue Sirenenstandorte erforderlich (im Plan: N1 bis N25).

Dazu müssten insgesamt 25 Sirenen neu errichtet und 10 überalterte und defekte Sirenen ersetzt werden.

In Kombination mit den bestehenden Anlagen (im Plan: Nr.1 bis Nr. 21) würde dies eine entscheidende Verbesserung der Beschallungssituation und somit der Warnung der Bevölkerung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit sich führen.

Diese dringend notwendige Überarbeitung und Neubewertung der Warnsituation in Darmstadt konnte erst jetzt, nach dem die Sachbearbeiterstelle nach mehreren Jahren wieder besetzt wurde, erarbeitet werden.

Um die größten Lücken im Warnnetz der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu schließen, sollen im Jahr 2020 zunächst 5 weitere Sirenen aufgebaut werden.

Darmstadt, 16.07.2019

Dezernat II

Dezernat IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer